

A.C. Wals-Nachwuchs bei anspruchsvollem Turnier



Standortbestimmung für den Ringer Nachwuchs. - © A.Wittenzellner (awi)

400 Teilnehmer werden in Unterföhring erwartet, bei einem Turnier, welches für den Ringer Nachwuchs des A.C. Wals als Standortbestimmung dient

Die Nachwuchsringer des A.C. Wals gehen am Samstag beim international renommierten „Andi Walter Turnier“ in Unterföhring an den Start, das in diesem Jahr zum 31. mal veranstaltet wird. Das Freistilturnier, das weit über Bayerns Landesgrenzen hinaus bekannt und geschätzt wird, zählt zu den größten internationalen Turnieren in Bayern und darüber hinaus. Über 400 Teilnehmer aus 45 Vereinen gingen im vergangenen Jahr auf die Matte. Bisher sind 300 junge Ringer aus 32 Vereinen gemeldet – am Ende wird wohl wieder in etwa die Vorjahreszahl an Startern erreicht werden.

Das stärkste Kontingent an Ringern stellt dabei in diesem Jahr der slowakische Verein MZK Bánovce nad Bebravou (33) vor dem A.C. Wals (28). Auch aus dem bayerischen Grenzlandgebiet werden einige Vereine anreisen, mit denen der A.C. unter Anderem in der Schüler-Grenzland-Liga verbunden ist. "Wir wollen auch ein Wort in der Vereinswertung mitreden" hofft der Walser Schülertrainer Matthias Außerleitner auf gute Einzel- und ein gutes Gesamtergebnis der A.C. Cracks.

Die Jugendleiter der Bezirksvereine sowie der in der Schüler-Grenzland-Liga zusammengeschlossenen österreichischen Vereine werden das Turnier nutzen, um mit Verantwortlichen des Bayerischen Ringer Verbandes über Liga-Modalitäten zu diskutieren und über Mittel und Wege sprechen, wie die Nachwuchsförderung intensiviert werden kann. Die Regionalvereine haben hier ja gerade über ihre Zusammenarbeit im Bereich der EuRegio-Maßnahme gute Erfahrungen gemacht. Auch die Einladung junger Kaderathleten des ÖRSV - darunter eine Reihe von Walser Talenten - zeigt, dass man sich auch auf der bayerischen Seite bewusst ist, dass "beide Seiten" von einer Zusammenarbeit profitieren können.